

Pressemitteilung

Orthopädie und Unfallchirurgie: Die wichtigsten Diagnosekodes zur Hand

Berlin, 22. November 2018 Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) hat die im Berufsalltag von Orthopäden und Unfallchirurgen am häufigsten vorkommenden ICD-10-Kodes in einer jetzt aktualisierten Zusammenstellung „Orthopädie/Unfallchirurgie-Thesaurus 2.0“ in Form eines Faltblatts veröffentlicht. Ärzten wird damit eine praktische Hilfe an die Hand gegeben, um auf einen Blick einschlägige Diagnosekodes griffbereit zu haben. Eine Reihe von Kassenärztlichen Vereinigungen bieten ihren Mitgliedern Druckversionen hiervon an. Das Faltblatt ist Teil eines umfassenden Kodierhilfe-Angebots des Zi.

Auf der Webseite www.kodierhilfe.de, die ebenfalls vom Zi betreut wird, sind sämtliche ICD-10-Kodes hinterlegt, ergänzt um zahlreiche Kodierhinweise und fachliche Erläuterungen. Innerhalb der Online-Abfrage der kodierhilfe.de können zu einzelnen Fachgebieten häufige ICD-Kodes in Zusammenstellungen (Thesauren) gebündelt gezielt abgerufen werden. Die Webseite wird auch als App angeboten. Suchbegriff: Zi-Kodierhilfe.

Alle weiterführenden Informationen und Zusammenstellungen der kodierhilfe.de werden über die Stammdatei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) den Herstellern von Praxisverwaltungssoftware bereitgestellt und sind im Kodier-Assistent der KBV integriert.

Weitere Hinweise

Die Kitteltaschenversion des „Orthopädie/Unfallchirurgie-Thesaurus 2.0“ kann hier kostenlos heruntergeladen werden:

https://www.zi.de/fileadmin/images/content/PDF_Kodierhilfe/Kitteltasche_2019/Orthopaedie_Thesaurus_Kitteltaschenversion_2.0_2019.pdf

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Dominik von Stillfried, Geschäftsführer
E-Mail: dstillfried@zi.de, Tel: 030 - 4005 2400

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi):

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland ist das Forschungsinstitut der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Es wird finanziert durch jährliche Zuwendungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Forschungsarbeiten und Studien des Zentralinstituts beschäftigen sich vorwiegend mit der vertragsärztlichen Versorgung unter Nutzung der von den Trägern dafür zur Verfügung gestellten Routinedaten.